

Sifa-Wissensbausteine (Sifa-WB) – didaktische Materialien für den Sifa-Lehrgang

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifas) sind Generalistinnen und Generalisten, die über einen breiten Wissensfundus zu Sicherheit und Gesundheit verfügen müssen, um wirksam ihren Aufgaben nachgehen zu können. Für die Sifa ist unter anderem ein sehr gutes fachliches Know-how die Basis für jede Tätigkeit.

Know-how – das ist mehr als das abgespeicherte Fachwissen zu einem spezifischen Thema. Zum Know-how gehört die Kompetenz, jederzeit in der Lage zu sein, sich aus validen Quellen selbständig zu informieren und damit neues Fachwissen zu generieren, um aktuelle betriebliche Probleme lösen zu können.

In dem Sifa-Lehrgang werden verschiedene Medien und Materialien zur Verfügung gestellt, damit sich die angehenden Sifas das generalistische Wissen aneignen und es anschließend in der Praxis einüben sowie anwenden können.

Die Sifa-WB sind hierfür die zentralen Materialien. Es handelt sich hierbei um Lernmaterial, das auf den Sifa-Lehrgang zugeschnitten wurde und das die Lernenden beim Erwerb von Know-How unterstützt. Die Sifa-WB werden dabei durch weitere Materialien und Quellen ergänzt. Hierzu gehört insbesondere das Vorschriften- und Regelwerk. Aus diesem Grund werden in den Sifa-WB keine unmittelbaren Zitate aus dem Regelwerk verwendet. Rechtsbezüge werden als Links angeboten, um den Pflegeaufwand zu begrenzen.

Sifa-Wissensbausteine sind keine Fachbücher. Sie bieten einen Überblick über das Themenfeld und die wichtigsten Fachinhalte für die beratende Tätigkeit als Sifa. Sie sind mit anderen Sifa-Wissensbausteine zu einem Wissensnetz verbunden, um redundante Informationen und Inhalte möglichst zu vermeiden.



Abbildung 1: Wissensnetz Sifa-Wissensbausteine

Sifa-WB in der öffentlichen Version der Sifa-Lernwelt

Die Sifa-WB stehen in der Bibliothek der öffentlichen Version der Sifa-Lernwelt allen Interessierten ohne Zugangsbeschränkung zur Verfügung: <https://public-e-learning.dguv.de>. Damit können auch Sifas, die den Lehrgang bereits absolviert haben, das Material zur eigenen Weiterbildung nutzen. Die gesetzliche Unfallversicherung unterstützt damit das lebenslange Lernen der Akteure im Bereich Sicherheit und Gesundheit.

Sifa-WB zu Einwirkungen (Gefährdungsfaktoren): Besonderheiten

Die Sifa-WB zu Einwirkungen wie z.B. durch Elektrizität, durch Strahlung oder durch psychische Faktoren weisen einige Besonderheiten auf, die im Anhang geschildert werden.

Aktualisierung der Sifa-WB

Die Sifa-WB werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Dies geschieht im Zusammenspiel zwischen Fachgremien, insbesondere den DGUV Fachbereichen, und der für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Sifa-Lehrgangs zuständigen Gruppe.

Kontakt

Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)

E-Mail: sifa-projekt@dguv.de

Anhang: Sifa-WB zu Einwirkungen

Im Sifa-Lehrgang werden Einwirkungen auf Menschen betrachtet. Dies ist eine andere Perspektive als die Betrachtung von Gefährdungsfaktoren. **Gefährdungsfaktoren sind definiert als gesundheitsschädigende Einwirkungen.** Die Betrachtung der Einwirkungen ist aus dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) abgeleitet.

Die Sifa-WB zu den Einwirkungen auf Sicherheit und Gesundheit sind aufeinander abgestimmt und haben aus didaktischen Gründen einen einheitlichen Aufbau:

- 1.) Beschreibung und Definition der Einwirkung
- 2.) Wirkung der Einwirkung
- 3.) Ermitteln der Einwirkung
- 4.) Beurteilen der Risiken
- 5.) Gestaltungsansätze

Zusammenspiel mehrerer Quellen

Die Sifa-WB zu den Einwirkungen stehen nicht für sich alleine. Neben ihnen spielen für die Teilnehmenden an den Sifa-Lehrgängen die Beschäftigung mit den Rechtsgrundlagen und die Auflistung von spezifischen Verfahren zur Risikobeurteilung eine zentrale Rolle. Grundlage für die Herangehensweise sind die Schritte zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen (BdA) und die Erklärungsmodelle im Arbeitsschutz.



Abbildung 2: Zusammenspiel der Quellen

Spezifische Verfahren der Risikobeurteilung

Die konkreten Verfahren zur Risikobeurteilung der jeweiligen Einwirkung werden in einem Dokument in der „Werkzeughalle“ der Sifa-Lernwelt zur Verfügung gestellt und dort zentral aktualisiert und gepflegt: https://public-e-learning.dguv.de/goto.php?target=cmix_1193&client_id=public.

Vorschriften- und Regelwerk

Auf Seite 2 jedes Wissensbausteins sind die wesentlichen Rechtsquellen für das jeweilige Thema aufgelistet. Reine Informationsschriften werden hier nicht aufgelistet. Bitte beachten Sie, dass in den Sifa-WB keine unmittelbaren Zitate aus dem Regelwerk verwendet werden. Sifas müssen mit den Rechtsquellen umgehen und in ihnen suchen können, außerdem muss der Pflegeaufwand überschaubar bleiben.

Systematische Betrachtung der Einwirkungen

• Schritte der Beurteilung der Arbeitsbedingungen

Im Sifa-Lehrgang verwenden wir ein 9-schrittiges Verfahren. Eine Übersicht der Schritte finden Sie unter https://public-e-learning.dguv.de/goto.php?target=xxcf_185&client_id=public.

Eine zentrale Ergänzung im Vergleich zu den weit bekannten sieben Schritten der GDA-Leitlinie ist das Setzen von Zielen, und zwar sowohl aus Sicht von Sicherheit und Gesundheit als auch aus Sicht der verschiedenen Anspruchsgruppen (Gestaltungsziele).

• Ermitteln und Bewerten von Gefährdungen, Belastungen und Ressourcen: Erklärungsmodelle

Gegenstand des Ermittelns sind alle bei der Erfüllung einer Arbeitsaufgabe auftretenden Einwirkungen im Arbeitssystem. Dazu gehört auch die Beschreibung der damit verbundenen Gefährdungen, Belastungen und Ressourcen. Hierfür werden drei Erklärungsmodelle verwendet, die über unterschiedliche Ansätze die unterschiedlichen Wirkrichtungen in den Fokus nehmen. Je nach Modell betrachten sie insbesondere:

- **gesundheitsschädigende Einwirkungen** (Gesundheitsschaden-Modell)
- **Einwirkungen durch Belastung** (Belastungs-Beanspruchungs-Modell)
- **gesunderhaltende oder gesundheitsfördernde Einwirkungen** (Systemisches Anforderungs-Ressourcen-Modell)

Alle drei Erklärungsmodelle folgen einer gemeinsamen Grundstruktur: Sie gehen von den Arbeitsbedingungen aus und betrachten zunächst mögliche Einwirkungen (zum Beispiel mechanische Einwirkungen, Einwirkungen durch physische Belastung, soziale Kontakte oder Führungsverhalten) mit ihren Quellen auf eine Person. Sie berücksichtigen außerdem die Leistungsvoraussetzungen der Person. Sie beschreiben im Kern die unterschiedlichen Wirkzusammenhänge. Sie münden in der Beschreibung der möglichen Wirkungen auf eine Person: eine Verletzung, Erkrankung oder Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung. Dieses Zusammenspiel bildet sich in den Sifa-WB ab.

Einen Überblick über die Modelle finden Sie unter https://public-e-learning.dguv.de/goto.php?target=xxcf_162&client_id=public.

• Gestaltungsprinzipien

Bei der Gestaltung von Arbeitssystemen, also wenn es um Maßnahmen geht, betrachten die Sifas verschiedene **Gestaltungsprinzipien**.

- Ergonomie
- Menschengerechte Arbeitsgestaltung
- Maßnahmenhierarchie (nicht zu verwechseln mit TOP!) und
- Stand der Technik

Ein Übersichtsposter finden Sie hier: https://public-e-learning.dguv.de/goto.php?target=xxcf_179&client_id=public, einen kurzen Erklärfilm hier: https://public-e-learning.dguv.de/goto.php?target=xxcf_194&client_id=public.

Gegenstand der Gestaltung ist das gesamte Arbeitssystem.

Gestaltungsfelder sind dabei Technik, Organisation und Personal (T-O-P), die einen gemeinsamen Lösungsraum darstellen.